



BRANCHE	SECTION(S)	ÉPREUVE ÉCRITE	
Sociologie	GSO	Durée de l'épreuve :	2 heures
		Date de l'épreuve :	24.05.2019
		Numéro du candidat :	

I. Soziale Ungleichheit (24 Punkte)

I.1. Lesen Sie aufmerksam folgenden Ausschnitt aus einem Bericht der Hilfsorganisation Oxfam und beantworten Sie die entsprechenden Fragen.

„Die globale Ungleichheit spitzt sich zu

Das reichste Prozent der Weltbevölkerung besitzt über die Hälfte des globalen Vermögens – mehr als die übrigen 99 Prozent zusammengenommen. Die Konzentration an der Spitze der Vermögenspyramide zeigt sich auch an der Zunahme von Dollar-Milliardär/innen, von denen neun Zehntel männlich sind. Die Anzahl der Milliardär/innen wuchs zwischen 2016 und 2017 so stark wie nie zuvor; ihr Vermögen stieg dabei zusammengenommen um 762 Milliarden US-Dollar. Diese Summe ist das Siebenfache dessen, was erforderlich wäre, um alle Menschen aus extremer Armut zu befreien.

Dicke Gewinne für wenige

Im letzten Jahrzehnt wuchsen die Vermögen der Milliardär/innen durchschnittlich jährlich um 13 Prozent, die Löhne von Arbeiter/innen und Angestellten dagegen nur um 2 Prozent. Zudem gehen Lohnzuwächse hauptsächlich an die Spitze der Einkommensskala. Zwischen 1980 und 2016 erhielt das oberste Prozent der Spitzenverdiener/innen 27 Prozent des globalen Einkommenswachstums. Die Mehrheit der am besten bezahlten Angestellten sind Männer. (...) Mit Blick auf Vermögen ist die Ungleichheit noch größer: Männer besitzen weltweit weitaus mehr Land, Aktien und andere Kapitalanlagen als Frauen.

Gefährdung von Demokratie und Gesellschaft

Ungleichheit heizt eine politische Krise an, in der es einerseits Vermögenden und großen Konzernen gelingt, Politik in ihrem Sinne zu beeinflussen und andererseits zahlreiche Menschen das Interesse an Wahlen und Politik verlieren, weil sie ihre Belange nicht repräsentiert sehen.

In den USA wurde jüngst eine Steuerreform verabschiedet, durch die zukünftige Generationen die jetzigen Steuererleichterungen für die Reichsten mit neuen Staatsschulden bezahlen werden.“

(https://www.oxfam.de/system/files/factsheet_deutsch_-_der_preis_der_profite_-_zeit_die_ungleichheitskrise_zu_beenden.pdf; zuletzt aufgerufen am 22.02.19)

- a. Erklären Sie den Begriff „soziale Ungleichheit“. (5 Punkte)
- b. Im Text werden mehrere Merkmale erwähnt, die zur Ungleichheit führen. Nennen Sie drei davon. (3 Punkte)
- c. Nach Stefan Hradil findet sich soziale Ungleichheit in zwei Ausprägungen. Definieren Sie die Ausprägung, die hier beschrieben wird. (3 Punkte)
- d. Erklären Sie warum Politik und Macht Ungleichheit verschärfen können. (5 Punkte)

I.2. Die nachfolgende Karikatur zeigt Figuren, die zwei Extreme im Oben und Unten der Gesellschaft darstellen. Definieren Sie die unterschiedlichen Minderheiten, denen die zwei Figuren angehören. (8 Punkte)



Bildquelle: <https://www.vectorstock.com/royalty-free-vector/cartoon-style-characters-poor-and-rich-man-vector-16364991>

II. Historischer Materialismus (10 Punkte)

II.1. Erklären Sie wie sich laut Marx die „Wirklichkeit strukturiert“. (6 Punkte)

II.2. Unterscheiden Sie die Begriffe „Kapital“ und „Vermögen“. Nennen Sie jeweils ein Beispiel. (4 Punkte)

III. Sozialstruktur und Migration (26 Punkte)

Bevölkerungsstruktur

Volkszählungen	1991	2001	2011	2018 ¹
				x 1 000
Bevölkerung insgesamt	384.4	439.5	512.4	602.0
darunter: Frauen	196.1	223.0	257.4	299.4
Luxemburger	271.4	277.2	291.9	313.8
Ausländer	113.0	162.3	220.5	288.2
davon: Portugiesen	39.1	58.7	82.4	96.5
Franzosen	13.0	20.0	31.5	45.8
Italiener	19.5	19.0	18.1	22.0
Belgier	10.1	14.8	16.9	20.2
Deutsche	8.8	10.1	12.0	13.1
Sonstige Länder der EU	13.3	17.2	30.9	46.7
Sonstige	9.2	22.5	28.7	43.8
Ausländer in %	29.4	36.9	43.0	47.9

¹ basierend auf dem Nationalregister der natürlichen Personen am 1. Januar

Quelle: *Le Luxembourg en chiffres 2018* (Statec)

III.1. Analysieren Sie die obenstehende Tabelle und beantworten Sie folgende Fragen:

- a. **Identifizieren Sie zwei Merkmale der Sozialstruktur Luxemburgs, die in der Tabelle aufgeführt werden. (2 Punkte)**
- b. **Erläutern Sie drei wichtige Kennzeichen der Bevölkerung Luxemburgs (Stand 1. Januar 2018) (6 Punkte)**
- c. **Erklären Sie ob man in der dargestellten Statistik einen sozialen Wandel erkennen kann. (4 Punkte)**

III.2. Der Migrationsprozess besteht nach Shmuel Eisenstadt aus drei Phasen: die Motivbildung, die Migration und die Eingliederung in die Aufnahmegesellschaft. Präsentieren Sie die Phase der Eingliederung. **(14 Punkte)**